

GR Sissi POTZINGER

15.5.2014

A N T R A G

Betreff: Mehr Sicherheit durch Tempokontrolle vor Kindergärten und Seniorenzentren“ – Beispiel Hubertusstraße in St.Peter

Verkehrsprobleme durch erhöhte Geschwindigkeit und Missachtung der Rechtsregel bei gleichrangigen Straßen gefährden die Sicherheit der Fußgänger, wie nachfolgendes Beispiel zeigt:

In der Hubertusstraße gibt es nur 2, nicht sehr gut sichtbar angebrachte Hinweistafeln zur Verkehrssicherheit, obwohl ein kleines Einkaufszentrum, ein großes Seniorenheim, ein Kindergarten und eine sehr problematische und unfallträchtige Straßenkreuzung (Hubertusstraße-Marburgerstraße) auf einem relativ kurzen Straßenstück seit langer Zeit existieren. Insgesamt sind allerdings die Verkehrstafeln in der Hubertusstraße nicht sehr gut sichtbar positioniert.

Die Theodor-Storm-Gasse ist schmal und vernünftige Fahrzeuglenker reduzieren die Fahrgeschwindigkeit, die Hinweistafeln haben trotzdem sicher eine Berechtigung.

Die Hubertusstraße ist dagegen großzügig breit angelegt, vor allem Ortsfremde, Taxifahrer, Botendienste und auch besonders Eilige verwechseln diese Straße mit einer höherrangigen Durchzugs- und Vorrangstraße, speziell in den Abend- und Nachtstunden und am Morgen sind höhere Geschwindigkeiten an der Tagesordnung und im Kreuzungsbereich Hubertusstraße-Marburgerstraße kommt es immer wieder zu sehr gefährlichen Situationen und auch zu Sachschadensunfällen.

Die Hubertusstraße ist zwar über fast die gesamte Länge sehr gut einsehbar, die ohnehin sehr spärlichen Radarmessungen der Polizei sind sehr gut erkennbar und bringen ebenso wenig Abhilfe – wie die noch spärlicheren optischen Geschwindigkeitsanzeigen. Die vorhandene Rechtsregel wird von der Mehrheit der eiligen Fahrzeuglenker ohnehin nicht beachtet.

In der warmen Jahreszeit spazieren viele Senioren speziell schon am Morgen im Bereich des Seniorenheimes. Kindergarten- und Schulkinder aus dem großen St. Peter-Wohnpark sind in größeren und kleineren Gruppen unterwegs und kreuzen dabei mehrmals die Hubertusstraße auf dem Weg zur Bushaltestelle in der St. Peter Hauptstraße.

Daher stelle ich namens des ÖVP-Gemeinderatsclubs folgenden

ANTRAG:

Im Interesse der Fußgänger, vor allem von Kindern und Senioren sollen ehebaldigst Maßnahmen getroffen werden, die im Bereich von Kindergärten und Altersheimen, insbesondere wegen besonderer Dringlichkeit in der Hubertusstraße, zu mehr Sicherheit führen.